

A watercolor illustration of a forest scene. In the foreground, a young girl with red hair in a braid, wearing a yellow dress with red flowers and red shoes, stands looking towards a small brown rabbit. The rabbit is peeking out from behind a tree trunk. In the background, there are large trees with green leaves. A colorful bird is perched on a branch on the left, and an owl is perched on a branch on the right. A small wooden structure, possibly a library or a house, is visible in the background, filled with books.

HANNAS ABENTEUER IN TRAUMASIEN

Gekürztes Drehbuch für selbstgemachte Live-Hörspiele

LESEPROBE



HANNAS ABENTEUER IN TRAUMASIEN

HÖRSPIEL ZUM SELBERMACHEN

LESEPROBE

Hörspielskript, gekürzte Fassung.

30 Minuten Spieldauer.



Die Handlung: So sehr sie es auch versucht: Hanna kann einfach nicht schlafen. Gut, dass es Robert gibt, denn Robert, Hannas Teddy, kennt einen Ort, an dem auch nachts noch Abenteuer warten: Traumastien. Ein Land, gebaut aus Träumen! In Traumastien lernt Hanna die fantastischsten Wesen kennen: die Schildkröte Frau Dr. Dr. Ernst, die Hanna zeigt, dass die Wirklichkeit ganz anders sein kann, als sie scheint, Herrn Schlickmann, der den Menschen Schluckauf beschert und im Gegenzug Nasen repariert, und Flo, der in den Ohren von Kindern wohnt und sie zum Lachen bringt, wenn etwas schief läuft.

Die Rollen: Hanna, Robert, ein Erzähler, Frau Dr. Dr. Ernst, Herr Schlickmann, Ohrenfloh, Mutter.

Drehbuch von Julius Heinrichs nach einer Idee von Kathrin Heinrichs. Coverbild: Hetti Hermes, verändert mithilfe von KI. Lektorat: Herbert Heinrichs. Sounddesign: Robert Hahne. Musik: Max Steinau sowie Geoff Harvey (Pixabay), Gregor Quendel (Pixabay), WaveMaster (Pixabay), Noru (Pixabay), Oleksii Kaplunskyi (Pixabay), 29811401 (Pixabay), Oleksii Holubiev (Pixabay). © Drei Käse Hoch Verlag 2024, Teichgraben 26, 53757 Sankt Augustin, drei-kaese-hoch@posteo.de, www.dkh-verlag.de.

SZENE 2.2

► *HIT_10_Schlick_Atmo*

HANNA

He, Sie, passen Sie doch auf!

SCHLICK

Wie? Was? Ach so, ja. Verzeihung, Verzeihung, ich war ganz in Eile, nicht wahr? Im Stress, sozusagen, ganz in Gedanken. Ich habe einen Termin, einen eiligen, nicht wahr? Zeit ist Lohn und Lohn ist knapp.

HANNA

Mama sagt immer: Fürs Nett-Sein ist immer genug Zeit.

SCHLICK

Wie wahr, wie wahr, wie schön. Nun, deine Frau Mama ist eine schlaue Frau. Also, dann wünsche ich einen schönen Tag! Nett, nicht wahr? Adieu.

HANNA

Halt! Wer nett ist, stellt sich dem anderen zumindest vor. Ich bin Hanna. Und wer sind Sie? Und vor allem: Was sind Sie?

ERZÄHLER

Ja, das ist eine gute Frage. Wer und was ist das? Vor Hanna surrt hektisch ein Wesen, das fliegt, obwohl es keine Flügel hat – und so schnell wie ein Tornado. Seine Augen und Arme drehen sich wie Propeller eines Flugzeuges.

SCHLICK

Gute Frage, nicht wahr?

Wer nicht fragt, bleibt dumm, drum frage, sei nicht stumm.

Nun, ich bin ein Schlick, nicht wahr, ein Schlick mit Namen Schlickmann. Stets zu Diensten, immer im Einsatz. Schlickmann schickt man, sagt man.

HANNA

Guten Tag, Herr Schlickmann. Herr Schlickmann, ich suche jemanden, mit dem ich Traumastien erkunden kann. Hätten Sie Lust, mich zu begleiten?

SCHLICK

Nun, ein Begleiter, nicht wahr, das ist eine schöne Sache. An und für sich sozusagen.

Aber weißt du, Hanna – nicht wahr? Hanna, du weißt ja nicht einmal, was ich bin. Denn dann wüsstest du, dass ich keine Zeit habe, nicht wahr?

HANNA

Was bist du denn?



SCHLICK

Ein Schlick eben. Ein Schlick mit chic. Weißt du, was
ein Schlick macht?

HANNA

Nein, aber ich bin mir sicher, ... (Sie sagen es mir gleich.)

SCHLICK

Unwissend, nicht wahr? Ich ahnte es ja. Weißt du, wir
Schlicks, als Gattung sozusagen, wir leben in Nasen,
nicht wahr? Wir mieten uns dort für kurze Zeit ein und
im Gegenzug arbeiten wir dort als Nasen-Reparateure.

So weit klar?

HANNA

Ganz und gar nicht.

SCHLICK

Nun, ich fliege in die Nase von Leuten, sehe mich dort
um, schaue, ob alles funktioniert, nicht wahr? Eigentlich
ganz einfach.

Bin mir sicher, du hattest schon einmal einen Schlick zu
Besuch, in deiner Nase. Kontrolle alle paar Wochen,
nicht wahr?

HANNA

Das wüsste ich aber! Bei mir war noch nie ein Schlick.
So etwas wie Sie habe ich ja noch nie gesehen.

SCHLICK

Irrtum! Ganz sicher ein Irrtum. Hattest du schon einmal einen Schlick, also hast du schon einmal schlick schlick gemacht?

HANNA

Herr Schlickmann, Sie sind ein komisches Wesen.

SCHLICK

Ich demonstriere, warte ...

► *HIT_11_Schlick_rein*

HANNA

Wo sind Sie hin – hicks – Herr Schlickmann? Hallo – hicks – Herr Schlickmann?

Herr Schlickmann? Hallo, Herr Schlickmann?

► *HIT_12_Schlick_raus_Ende*

SCHLICK

Hach, ja, jetzt. Da bin ich wieder. Schöne Nase, das muss man sagen, ganz fabelhaft vorbildlich, nicht wahr? Nichts zu reparieren, blitzebblank.

HANNA

DAS waren Sie? Heißt das, Sie sind der Schluckauf? Sie schauen in meiner Nase nach dem Rechten, wenn ich hicks mache?

SCHLICK

Schlick. Der korrekte Ausdruck ist Schlick. Die Menschen machen einen Schlick.

HANNA

Das heißt immer, wenn ich einen Schluckauf habe...

SCHLICK

SCHLICKauf!

HANNA

...dann sind Sie in meiner Nase.

SCHLICK

Ich oder einer meiner Kollegen, nicht wahr? So viele Nasen, wie es gibt, braucht es viele Schlicks, nicht wahr? Aber nie gibt es genug. Deswegen also fehlt mir die Zeit.
Ich kann leider nicht ihr Begleiter sein.

HANNA

Das heißt, Sie müssen zur nächsten Nase?

SCHLICK

Ganz recht, nicht wahr? In eine Nase, die mich wirklich braucht. Immer der Nase lang, sagt man. Also, junge Dame, Sie gestatten?

HANNA

Wenn das so ist, dann gestatte ich. Guten Tag, Herr Schlickmann!

SCHLICK

Gut schlick, nette Dame!

Auf Wiederschlick! Ich empfehle mich, nicht wahr?

HANNA

Das wird mir Robert nie glauben.

Ein komischer Kauz war das. Mal sehen, wen ich als
Nächstes treffe.